

POLYGLOTT

LAGO MAGGIORE LUGANER & COMER SEE ON TOUR

Zwölf individuelle Touren durch die Region



LAGO MAGGIORE LUGANER & COMER SEE

ON TOUR

DIE AUTORIN

SUSANNE KILIMANN


ist freie Journalistin, lebt in Berlin, hat in Florenz Italienische Sprache und Literatur studiert und berichtet seit vielen Jahren für verschiedene deutsche Medien – unter anderem für das Informations- und Kultur-Hörfunkprogramm »NDR Info« und das Online-Reisemagazin »Weltreisejournal« – aus dem Stiefelland, für das sie schon seit ihrer frühesten Kindheit schwärmt.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

-  **SEITENBLICK**
27 Lago Maggiore persönlich
46 Grotti
50 Märkte

-  **ERSTKLASSIG**
31 Besondere Hotels
40 Interessante Villen
44 Gratis erleben
46 Gourmetrestaurants
49 Top-Shoppingadressen
110 Ungewöhnliche Museen

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
4 Übersichtskarte
der Kapitel
34 Die Lage der Ober-
italienischen Seen

-  **REGIONEN-KARTEN**
58 Lago Maggiore
101 Luganer See
121 Comer See

-  **STADTPLÄNE**
61 Locarno
73 Verbania
92 Varese
103 Lugano
123 Como

6 TYPISCH

- 8 Die Oberitalienischen Seen
sind eine Reise wert!
11 Was steckt dahinter?
12 50 Dinge, die Sie ...
159 Meine Entdeckungen
160 Checkliste
Oberitalienische Seen





20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im
Überblick
24 Klima & Reisezeit
25 Anreise
26 Reisen in der Region
29 Sport & Aktivitäten
31 Unterkunft
152 Infos von A-Z
154 Register & Impressum

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
36 Geschichte im Überblick
37 Natur & Umwelt
38 Kunst & Kultur
43 Feste & Veranstaltungen
45 Essen & Trinken
49 Shopping
158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps
der Autoren
 Seitenblick: Spannende
Anekdoten zum Reiseziel
 Top-Highlights und
 Highlights der Destination

52 TOUREN & SEHENSWERTES

54 LAGO MAGGIORE

- 56 Tour ① Ohne Auto um den Lago Maggiore
- 57 Tour ② Rundfahrt im Süden
- 57 Tour ③ Lago d'Orta
- 60 Unterwegs am Lago Maggiore

98 LUGANER SEE

- 100 Tour ④ Kult(o)ur im Mendrisiotto
- 100 Tour ⑤ Rundfahrt um die Halbinsel Ceresio
- 102 Tour ⑥ Kreuzfahrt auf dem Luganer See
- 102 Unterwegs am Luganer See



117 COMER SEE

- 119 Tour ⑦ Villen, Gärten und Kirchen
- 119 Tour ⑧ Wandern im Parco della Grigna
- 120 Unterwegs am Comer See

146 EXTRA-TOUREN

- 147 Tour ⑨ La Dolce Vita für zwei Wochen
- 148 Tour ⑩ Kulturelle Höhepunkte in 14 Tagen
- 149 Tour ⑪ Ohne Auto um die Seen in 14 Tagen
- 150 Tour ⑫ Zwei Wochen Wanderurlaub an den Seen

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|---------------|
| Hotel | Restaurant |
| (DZ) | (Menü) |
| € unter 90 EUR | unter 30 EUR |
| €€ 90 bis 160 EUR | 30 bis 45 EUR |
| €€€ über 160 EUR | über 45 EUR |

Der Wallfahrtsort Madonna
del Sasso oberhalb von Locarno



A scenic view of a lake and a town, with a white rectangular box overlaid in the center containing the word 'TYPISCH'. The background shows a large, clear blue lake with several small boats. In the foreground, a town with white buildings and red roofs is built on a hillside. The sky is blue with some clouds, and there are green mountains in the distance. The word 'TYPISCH' is written in bold, black, uppercase letters.

TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Zu Fuß zur Kunst Arcumeggia

> S. 96 zieht mit modernen Fresken Kunstinteressierte an. Vom Marktplatz in Cuveglio führt ein schöner Wanderweg ins idyllisch gelegene Künstlerdorf (ca. 1 Std).

2 Vogelparadies

In dem Naturschutzgebiet Bolle di Magadino > S. 91 nisten rund 240 Vogelarten. Ab Magadino lässt sich die Auenlandschaft auf markierten Wegen erkunden, geführte Bootstouren durchs Delta gibt es im Juli und Au-

gust (Tel. 091 7951866, www.gambarogno-turismo.ch).

3 Wind im Segel

Der Nordteil des Comer Sees ist ein Paradies für Surfer. Wer einen Wind- oder Kitesurfkurs belegen will, sollte frühzeitig einen Platz reservieren, etwa bei KTS 40 in Colico > S. 139.

4 Am grünen Fluss

Ein Naturerlebnis erster Güte ist die Wanderung durch das Tal der Verzasca von Sonogno nach Lavertezzo > S. 66. Dort bietet der grün schimmernde Fluss Wanderern seine natürlichen

Lavertezzo mit dem Ponte dei Salti ist ein beliebtes Wanderziel



»Whirlpools« zum Plantschen und steinerne »Betten« für eine Pause.

5 Sanfte Hügel, Kunst und Wein Bei einer Fahrt entlang der Malcantone-Weinstraße > S. 107 von Lamone nach Monteggio (ca. 25 km) kann man ausgezeichnete Tessiner Merlots kennenlernen. Tipp: die Cantina Monti in Cademario ■ C3 (Tel. 091 6053475, www.cantinamonti.ch). Nach einer Weinprobe ist auch die Pfarrkirche mit sehenswerten Fresken einen Stopp wert.

6 Mountainbiken mit Traumpanorama Tolles Terrain bietet die Rundtour in Luganos Hausbergen von Pazzallo über die Alpe Vicania (ca. 4 Std.), wo neben fantastischer Fernsicht auch eine deftige Stärkung lockt > S. 102.

7 Feiern auf der Piazza Bei einer *sagra*, einem traditionellen Fest, steht eine lokale Spezialität im Mittelpunkt. Schlemmen und feiern Sie mit – z. B. beim Steinpilzfest *Sagra del fungo porcino* in Brinzio ■ C4 bei Varese (3. So im Sept., Info: www.prolocobrinzio.it).

8 Relaxen am Strand Der Lido di Zenna ■ C3 am grenznahen italienischen Nordostufer des Lago Maggiore ist ein Hotspot für Sonnenanbeter und Badenixen, die sich hier gut in die Fluten stürzen können.

9 Durch Kastanienwälder Auf dem »Sentiero del Castagno« bei Arosio > S. 107 erfährt man alles über Esskastanien. Am schönsten



Tiefblick auf Castello di Vezio und den Comer See

ist die Wanderung im Herbst, wenn man danach auf einem der lokalen Kastanienfeste geröstete *maroni* kosten kann (Broschüre erhältlich bei der Ente Turistico del Luganese > S. 105, auch zum Download z. B. auf www.lugano-region.com).

10 Die Burg von Vezio Das Kastell > S. 140 hoch über Varenna war im Ersten Weltkrieg Teil der Verteidigungslinie, mit der die Italiener den Vormarsch der Deutschen stoppen wollten. Spannend ist die Führung durch die geheimen Gänge.

11 Zu den wilden Orchideen Im Naturpark Ticino am Lago Maggiore südlich von Arona kann man endemische Orchideen bewundern und den Park, z. B. ab Sesto Calende > S. 84 (Bahnhof), auf schönen Rad- und Wanderwegen erkunden.

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Reisende erliegen seit jeher dem Zauber der Seengruppe zwischen Palmen und ewigem Eis, zu der neben dem Lago Maggiore und dem Comer See auch die verträumten Seen des Varesotto, die kleinen Voralpenseen der Brianza, der geheimnisvolle Ortasee und der Luganer See gehören.

Der Zusammenklang von Bergen, die ewiger Schnee verzuckert, und Wasserflächen, die von Steilwänden bis in üppige, subtropische Gartenlandschaften reichen, ist von besonderem Reiz. Die beiden italienischen Regionen **Lombardei** und **Piemont** sowie der Schweizer Kanton **Tessin** teilen sich die Seen. Das sorgt für Abwechslung und Vielfalt in der Küche wie auch beim Wein. Kulturell hat man es mit einer einheitlichen Region zu tun, die ihre Prägung vor allem unter den Mailänder Herrschergeschlechtern **Visconti** und **Sforza** erfahren hat.

Am **Lago Maggiore** wird das Westufer vom Tourismus stärker frequentiert als das rauere Ostufer. Kulturelles Zentrum am Nordende des Sees sind die Zwillingsstädte **Locarno** und **Ascona** mit ihren historischen Altstädten, zahlreichen Museen und dem bereits südländischen Ambiente. Der Nordwesten des Lago ist Treffpunkt der Camperszene: **Cannobio Lido** zählt zu den beliebtesten Badeplätzen am See, und das benachbarte **Cannero Riviera** ist für sauberes Wasser bekannt. Wichtigstes touristisches Zentrum ist der **Borromäische Golf** mit den Städten **Verbania** und **Stresa**. Das milde Klima, die üppige Vegetation botanischer Gärten und palmenbestandene Promenaden machen diese Ecke seit dem 19. Jh. zum Reiseziel der gehobenen Gesellschaft, mit prunkvollen Belle-Époque-Hotels und einer guten touristischen Infrastruktur. Kultureller Höhepunkt sind die berühmten Borromäischen Inseln. Für Kulturfreunde und auch Schnäppchenjäger lohnt ein Abstecher zum benachbarten **Lago d'Orta**. Das östlich anschließende **Varesotto** liegt zwar im Schatten der großen Seen, bietet jedoch für archäologisch Interessierte und Freunde moderner Kunst einige Leckerbissen. Badeurlauber wählen im Süden des Lago Maggiore den Lago di Monate oder den Lago di Mergozzo am Borromäischen Golf – beide zählen zu den saubersten Gewässern der Region. Das rauere Nordostufer des Lago Maggiore hat kulturell weniger zu bieten, besitzt aber gute Badeplätze um **Maccagno**, **Zenna** und **Castelveccana** sowie herrliche Aussichtsberge für Wanderer um das **Val Veddasca**.

Der **Luganer See** gehört zwar nicht zu den saubersten Gewässern, und die Region um **Lugano** ist dicht besiedelt, aber die Landschaftskulisse, das angenehme Klima und das reiche kulturelle Angebot machen Stadt und See zu einem Urlaubsrefugium mit internationalem Ruf. Schicke Hotels, ein ausgezeichnetes gastronomisches Angebot, zwei Spielcasinos und ein ab-

wechsungsreiches Umland tun ein Übriges. Das **Malcantone**, westlich von Lugano, ist ein beliebtes Ziel von Kulturwanderern, während das dicht besiedelte, industrialisierte **Mendrisiotto** im Süden zunächst nur wenig Reize zeigt, dem interessierten Besucher allerdings einige kulturelle Perlen bietet. Der eher beschauliche Ostarm des Luganer Sees ist von steilen Hängen umgeben. Vorwiegend Wanderer kommen dorthin, um die Bergwelt am Nordufer zu erklimmen.

Wie der Lago Maggiore zeigt auch der **Comer See** eine Dreiteilung: einen industrialisierten Süden um die Städte Como und Lecco, eine mondäne Seemitte mit mildem Klima und üppiger Vegetation und einen bodenständigen Norden, der sich an sportlich orientierte Erholungssuchende wendet. Das Westufer (v. a. der westliche der beiden Seearme) ist lohnender als der östliche Teil. Deshalb ist im Sommer hier einiges los, und auf den Uferstraßen staut sich der Verkehr. Im Süden des Westarms liegt das wohlhabende **Como** mit seiner sehenswerten Altstadt, architektonischen Besonderheiten, guten Einkaufsmöglichkeiten und hochpreisigem Hotelangebot. Der Westarm zählt zu den am stärksten verschmutzten Gewässern des Landes, weshalb



Prächtige Villa in Corenno Plinio am Nordostufer des Comer Sees

Müßiggang unter Platanen an
der Seepromenade von Ascona,
Lago Maggiore



A scenic landscape featuring a large, gnarled tree in the foreground on the left. In the background, a vibrant blue lake stretches across the middle ground, with rolling green mountains under a clear blue sky. A person with long dark hair is sitting on a black metal bench in the lower right, looking out over the water. The text 'LAND & LEUTE' is centered in a white rectangular box.

LAND & LEUTE

Im Cabrio-Klassiker auf der Panorama-
straße am Lago Maggiore bei Cannobio



TOUREN & SEHENSWERTES



LAGO MAGGIORE



Piemontesische
Feinkost in Stresa



Italien und die Schweiz teilen sich den Lago Maggiore mit seinem berühmten Westufer und dem weniger frequentierten Ostufer. Neben dem See bietet sich das Hinterland mit seinen alpinen Tälern zur Erkundung an.

Das obere Fünftel des Lago Maggiore gehört zum Schweizer Kanton Tessin, das Westufer zur italienischen Region Piemont (Provinz Novara), das Ostufer zur Lombardei (Provinz Varese). Der Lago Maggiore ist nach dem Gardasee der zweitgrößte der Oberitalienischen Seen

Am **Nordufer** liegen die so eleganten wie mondänen Schweizer Zwillingsstädte **Locarno** und **Ascona**. Beide bezaubern mit engen Altstadtgassen und Flaniermeilen mit schicken Boutiquen; Palmen verbreiten bereits südländisches Flair.

Am **nördlichen Teil des Westufers** erfährt man am besten die Vielgestaltigkeit der Landschaft des hier *Verbano* genannten Sees. Noble Villen in symmetrisch angelegten Parks säumen den Weg ebenso wie steil aufragende Felsen und verlassene Dörfer. Neben dem See ist das Hinterland mit seinen alpin geprägten Tälern eine Entdeckung wert. Vor allem das unter Naturschutz stehende **Verzascatal** begeistert mit glattpolierten Felsen und abgelegenen Bergdörfern.

Das **südliche, piemontesische Westufer** ist für seine blühenden Gärten und prächtigen Villen im Stil der Belle Époque berühmt. Dort vereinen sich Natur und Kunst bei mediterranem Ambiente auf vorzügliche Weise. Anfang des 19. Jhs.

war die Ecke ein beliebtes Ziel für Adel, Großbürgertum und Künstler. Wohlhabende Mailänder bauten prunkvolle Villen, darunter einen der schönsten Europas. Einen Höhepunkt bilden hier die **Borromäischen Inseln**, deren Nähe Stresa mondäne Grandhotels bescherte.

Im Hinterland des Borromäischen Golfes ist der kleine, ruhige **Lago d'Orta** mehr als einen Abstecher wert. Touristische Attraktionen sind das von Bauten aus Renaissance und Barock geprägte Orta San Giulio und die charmante kleine Insel Isola di San Giulio, die verträumt im See liegt und die Jahrhunderte nahezu unverändert überstanden hat. Wer sich auf die beschauliche Gegend einlässt, der findet mit dem Sacro Monte ein Kulturerbe der UNESCO und auch kleine interessante Museen.

Das **östliche, lombardische Ufer** des Lago Maggiore lässt Nobe-lorte vermissen, auch findet man dort keine üppigen Parks. Reizlos ist das raue Ostufer deshalb aber keineswegs, eher ursprünglich. Bis hinauf nach Laveno ist das Hinterland flach und zersiedelt, weiter nördlich steigt das Seeufer steil an, nimmt alpinen Charakter an, ohne allerdings den mediterranen Hauch einzubüßen, der den Zauber des Lago Maggiore ausmacht.

Landschaftlich weniger reich gesegnet ist auch das benachbarte **Varesotto**. Dabei gibt es zwischen dem Ostufer des Lago Maggiore und dem schweizerischen Mendrisiotto durchaus Sehenswertes: die

Provinzhauptstadt **Varese** mit ihrem großartigen Sacro Monte und der Villa Panza, der in eine glaziale Hügellandschaft eingebettete Lago di Varese sowie schöne Wander- und Aussichtsberge im Norden.

TOUREN IN DER REGION



OHNE AUTO UM DEN LAGO MAGGIORE

ROUTE: Locarno > Luino > Casalzuigno > Verbania > Stresa > Borromäische Inseln > Arona > Angera > Santa Caterina del Sasso > Locarno

KARTE: Seite 58

LÄNGE: 5–6 Tage

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Die einzelnen Bootsfahrten dauern selten länger als 1 Std. Zu den Borromäischen Inseln verkehren ab Stresa regelmäßige Boote.
- Nach Casalzuigno nehmen Sie den Bus nach Cittiglio bis zur Haltestelle Casale.

TOUR-START:

Am frühen Mittwochmorgen bringt Sie das Boot von **Locarno 1** > S. 60 nach **Luino 27** > S. 87, wo Sie im Hotel gleich einchecken, um die Hände für den Marktbummel frei zu haben. Für den Nachmittag bietet sich

ein Bausausflug ins **Valcúvia 38** > S. 96 an, zur Villa della Porta Bozzolo ins Casalzuigno. Tags darauf geht es per Boot weiter zur Villa Taranto in **Verbania 13** > S. 72, wo Sie sich direkt an der Zufahrt zu den Gärten eine Nacht im Hotel Grand Majestic gönnen sollten. Erkunden Sie die Gärten, das Museo del Paesaggio und Verbania. Am Freitag nehmen Sie zunächst das Boot direkt nach **Stresa 16** > S. 76, um sich dort für zwei oder drei Nächte einzuquartieren. Der Rest des Tages steht dann für die Erkundung der **Borromäischen Inseln 18** > S. 78 zur Verfügung. Nach einem ausgiebigen Frühstück bringt Sie am nächsten Vormittag das Boot nach **Arona 20** > S. 82, wo Sie aus dem Kopf der Kolossalstatue San Carlo Borromeo über den See schauen können, und nach **Angera 22** > S. 84 mit seiner markanten Feste Rocca di Angera. Am Sonntag geht es per Boot nach **Santa Caterina del Sasso 25** > S. 86, einer bedeutenden Wallfahrtsstätte. Nachmittags können Sie dann mit der Eisenbahn von Stresa über Domodossola und die Centovalli zurück nach **Locarno** fahren.

TOUR
2

RUNDFAHRT IM SÜDEN

ROUTE: Verbania > Stresa > Borromäische Inseln > Arona > Angera > S. Caterina del Sasso > Laveno > Verbania

KARTE: Seite 58

LÄNGE: 3–4 Tage, 100 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Bei Nutzung der Autofähre Laveno – Intra/Verbania kann man die Tour zu einer Rundfahrt erweitern.
- Zu den Borromäischen Inseln gibt es ab Stresa Bootsverbindungen.

TOUR-START:

Nach einem Spaziergang durch die Gärten der Villa Taranto besuchen Sie in **Verbania 13** > S. 72 das Museo del Paesaggio. Auf dem Weiterweg speisen Sie in der Osteria del Castello in Intra > S. 75, bevor Sie in **Stresa 16** > S. 76 für zwei Nächte Ihr Hotel beziehen. Am Folgetag stehen die **Borromäischen Inseln 18** > S. 78 auf dem Programm, wobei Sie auf der Isola dei Pescatori zu Mittag essen. Anschließend bietet sich eine Seilbahnfahrt auf den **Monte Mottarone 17** > S. 77 an. Tags darauf folgen Sie der Küstenstraße bis **Arona 20** > S. 82 und stärken sich nach dem Stadtbummel in der Hostaria al Vecchio Portico. Nachmittags bleibt noch Zeit für die Burg von **Angera 22** > S. 84 sowie für **Santa Caterina del Sasso 25**

> S. 86, bevor Sie Ihr nächstes Quartier ansteuern oder die Autofähre von **Laveno 26** > S. 87 zurück nach **Verbania** nehmen.

TOUR
3

LAGO D'ORTA

ROUTE: Stresa > Monte Mottarone > Ameno > Orta San Giulio > Isola di San Giulio > Orta San Giulio > Sacro Monte > Omegna > Quarna Sotto > Stresa

KARTE: Seite 58

LÄNGE: 2 Tage, 90 km

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Tour ist in dieser Form nur mit dem Kfz durchführbar.

TOUR-START:

Besorgen Sie am Morgen Picknickzutaten, bevor Sie von **Stresa 16** > S. 76 aus nach Gignese > S. 77 fahren. Dort werfen Sie einen Blick in das Schirmmuseum, um dann durch den Botanischen Garten zu spazieren. Am **Monte Mottarone 17** > S. 77 breiten Sie dann Ihre Decke für ein Gipfelpicknick aus, bevor Sie in Vacciago di Ameno > S. 81 die Fondazione Calderara besuchen. Am **Lago d'Orta 19** > S. 79 beziehen Sie in Orta San Giulio schließlich Ihr Hotel, denn am frühen Abend wartet das Boot zur Isola di San Giulio > S. 81, wo Sie in einem historischen Speisesaal dinieren. Da

Sie am See nächtigen, können Sie den Abend so richtig genießen, bevor Sie der private Fährservice wieder zum Festland bringt! Der folgende Tag beginnt mit den Kapellen des Sacro Monte > S. 81. Stilvoll zu Mittag speisen können Sie in der Villa Crespi, um nach dem Espresso Omegna > S. 82 anzusteuern, wo u. a. Maschinen zu dessen Zubereitung produziert werden. Nach einem Abstecher zum Blasinstrumentendorf Quarna Sotto > S. 82 ist der Ausgangspunkt **Stresa** schnell erreicht.

SCHIFFSVERKEHR

Alle größeren Orte sind mit Linienschiffen zu erreichen. Autofähren pendeln zwischen Intra und Laveno. Fahrpläne und Preise: Tel. 0322 233200, www.navigazione.laghi.it.

TOUREN AM LAGO MAGGIORE

TOUR 1

OHNE AUTO UM DEN LAGO MAGGIORE

Locarno > Luino > Casalzuigno > Verbania > Stresa > Borromäische Inseln > Arona > Angera > Santa Caterina del Sasso > Locarno

TOUR 2

RUNDFAHRT IM SÜDEN

Verbania > Stresa > Borromäische Inseln > Arona > Angera > Santa Caterina del Sasso > Laveno > Verbania

TOUR 3

LAGO D'ORTA

Stresa > Monte Mottarone > Ameno > Orta San Giulio > Isola di San Giulio > Orta San Giulio > Sacro Monte > Omegna > Quarna Sotto > Stresa





UNTERWEGS AM LAGO MAGGIORE

LOCARNO C2

In eleganter Pose erstreckt sich am Westufer des Lago Maggiore die Stadt Locarno (16 000 Einw.), die mit Lugano um den Rang der schönsten Stadt im Tessin buhlt. Die herrliche Landschaft am oberen Ende des Lago Maggiore und das milde Klima lockten bereits im ausgehenden 19. Jh. sonnenhungrige Nordländer an. Der große Aufschwung kam nach dem Zweiten Weltkrieg und erfasste auch die Nachbargemeinden Muralto, Minusio, Orselina und Brione. Heute besteht ein zusammenhängendes Siedlungsgeflecht von der Maggia bis zur Verzasca.

PIAZZA GRANDE

Der lang gestreckte Platz mit seiner Kopfsteinpflasterung ist Zentrum der Stadt. Er erhielt sein heutiges Aussehen erst im 19. und 20. Jh. Ursprünglich grenzte er direkt ans Seeufer. Die bergseitige Häuserzeile lädt mit durchgehenden Laubengängen zum Flanieren ein, während östlich der Stadtpark mit dem Theater anschließt.

Auf der Piazza findet jeden Donnerstag ein **Markt** statt (9 bis 17 Uhr; im Jan./Febr. nur Lebensmittel), auf dem neben Obst und Gemüse auch Kunsthandwerk aus dem Tessin angeboten wird. Besonders beliebt sind *boccalini*, kleine Krüge, aus denen der einheimische Tessiner Rotwein getrunken wird,

sowie Strickwaren aus naturgefärbter Wolle aus dem Valle Verzasca.

CASTELLO VISCONTEO

Im Westen mündet die Piazza Grande in die Via Franchino Rusca, an der sich das Castello erhebt. Obwohl 1532 bis auf den Palas (Hauptgebäude) und den Nordwestturm von den Eidgenossen geschleift, zählt es noch heute zu den bedeutendsten Schlössern des Tessins. Die Gründung reicht bis ins Mittelalter zurück; die Visconti errichteten im 14. Jh. eine neue Festung, ein großzügiger Ausbau erfolgte in der zweiten Hälfte des 15. Jhs. unter den Rusca.

Die mit Türmen reich bewehrte Anlage besaß damals einen eigenen Hafen und galt als uneinnehmbar. Besonders malerisch ist der Hof, den eine Renaissanceloggia umgibt. Heute ist im Castello das **Museo civico e archeologico** untergebracht. Es umfasst eine reiche archäologische Sammlung (darunter römische Gläser), präromanische und romanische Skulpturen, ferner lokalhistorisches Material. Ein Gedenksaal erinnert an den Abschluss der Locarno-Verträge im Jahr 1925 (April–Okt. Di–So 10–17 Uhr).

DIE ALTSTADT

Zwischen der Piazza Grande, dem Schloss und der Contrada Borghese liegt der historische Stadtkern von Locarno. Er verführt mit seinen Gassen und den verwinkelten Plät-

zen geradezu zu einem Bummel. Zu den schönsten Bürgerhäusern gehört die **Casa Rusca** an der Südseite der Piazza Sant'Antonio, eine noble Patriziervilla mit dreigeschossigem Arkadenhof aus dem 18. Jh. Sie beherbergt die **Pinacoteca Comunale**, die sehenswerte Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts ausstellt (Di-So 10–12, 14–17 Uhr).

Beachtung verdienen auch die drei Kirchen in der Altstadt: **San Francesco** **G**, ein Nachklang der typischen mittelalterlichen Bettelordenarchitektur (16. Jh.; mittags geschl.), die Pfarrkirche **Sant'Antonio** **D** (17. Jh.) an der gleichnamigen Piazza und **Santa Maria Assunta** **E**, im Volksmund *Chiesa Rossa* genannt, ein üppig ausgestalteter Frühbarockbau (1636).

SANTA MARIA IN SELVA **F**

Außerhalb, an der Straße nach Solduno, steht das Kirchlein Santa Maria in Selva. Das um 1400 erbaute Gotteshaus wurde 1884 bis auf den Turm und den quadratischen Chor abgebrochen. Erhalten geblieben sind aber die Chorfresken aus spätgotischer Zeit (Szenen aus dem Christusleben, 15. Jh.).

SAN VITTORE **G**

Bedeutendster Sakralbau am oberen Lago Maggiore ist die Kirche San Vittore in Muralto (in Bahnhofsnähe des Ortes). Die dreischiffige romanische Pfeilerbasilika entstand zwischen 1090 und 1110. An der Südseite prangt ein vorzügliches **Marmorrelief** des hl. Viktor als Reitersmann (1460). Im Kirchen-



- | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| A Piazza Grande | D Sant'Antonio | G San Vittore |
| B Castello Visconteo | E Santa Maria Assunta | H Santuario della
Madonna del Sasso |
| C San Francesco | F Santa Maria in Selva | |

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autorin Susanne Kilimann taucht mit Ihnen
ein in das Leben Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0455-3



9 783846 404553

WWW.POLYGLOTT.DE